

Text   Drucken  Schließen

Erste Bläserklasse verlässt Schule

Projekt am Gymnasium Markneukirchen läuft seit acht Jahren: Mittlerweile 250 junge Musikanten in Ausbildung

VON ECKHARD SOMMER

Markneukirchen. Das Schulkonzert am Gymnasium Markneukirchen am Montagabend war etwas Besonderes: Vor acht Jahren hatte das Gymnasium das Projekt „Klassen musizieren“ eingeführt – mit dem Hintergrund, dass Schüler, die zuvor noch kein Instrument beherrschten, eines erlernen. Bis heute sind es rund 250. Und die ersten, die damals dabei waren, haben nun die Schule verlassen.

Wie sinnvoll das Projekt war und welche Früchte es trägt, bewies das Konzert der Bläserklasse und der Streichergruppe. Denn wenn sich zum Spaß an der Sache auch noch Fleiß und Talent hinzugesellen, kommt das heraus, was Julia Uebel, Michael Seidel und Jonny Echnert boten. Sie gehören zu jenen, die vor acht Jahren in der ersten Bläserklasse spielten. „Für uns war die Bläserklasse ein Volltreffer“, sagt Michael Seidel. „Da mussten wir im Unterricht wenigstens nicht singen.“ Jetzt haben sie ihr Abi in der Tasche, mit Erfolg: Julia mit 1,5, Michael mit 2,0 und Jonny mit 1,7. Alle drei wollen etwas in Richtung Maschinenbau studieren und dennoch ihre Instrumente nicht aus der Hand legen, versichern sie.

Nicht zuletzt das belegt, was Enrico Weller als Slogan für junge Musiker so formuliert: „Intelligenz durch Musik.“ In der Bläserklasse und Streichergruppe haben sich Talente so entwickelt, dass einige Schüler im Schulorchester spielen, den Musical-Projekten des Gymnasiums ihren Stempel aufdrückten, sich zu selbstständigen Gruppen wie Music Friends und Die drei swingenden Vier formierten oder gar den Sprung ins Stadtorchester und ins Migma-Orchester geschafft



Seit acht Jahren heißt es am Gymnasium Markneukirchen „Klassen musizieren“. Zum ersten Jahrgang gehörten Julia Uebel, Michael Seidel und Jonny Echnert (von rechts). „Für uns war die Bläserklasse ein Volltreffer“, bilanziert Michael Seidel.

–FOTO: ECKHARD SOMMER

haben. Denn das Projekt wurde von Anfang an auch durch die Instrumentenbauer der Stadt unterstützt, die der Schule Instrumente zur Verfügung stellten. Am Montag übergaben Vertreter der Firma Mönning & Adler der Schüler erneut eine Klarinette und der Blechblasinstrumentenhersteller B & S ein Baritonhorn.

Unter der Leitung von Elke Schuster und Enrico Weller begann der vorerst jüngste Bläser-Jahrgang im September mit dem Unterricht. Auch was sie darboten, war bereits aller Ehren wert. Marvin Heine und Martin Voigt beispielsweise spielten ein Stück auf der Posaune. Marvin: „Im September haben wir in der Klasse ausprobiert, welches Instru-

ment zu mir passt. Es war die Posaune. Montag und Dienstag haben wir immer eine Stunde Unterricht und außerdem übe ich jeden Tag 15 Minuten zu Hause – weil es mir Spaß macht.“ Im Anschluss an das Konzert fand eine Elternversammlung statt – in Vorbereitung der nächsten Bläserklasse und Streichergruppe.

Publikation	Freie Presse
Lokalausgabe	Oberes Vogtland
Erscheinungstag	Mittwoch, den 23. Juni 2010
Seite	11

⇒ Impressum ⇒ Kontakt